

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tommy Tabor (AfD)**

vom 11. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Dezember 2020)

zum Thema:

#MehrMusikInDerSchule – Kooperationen zwischen Schulen und Musikschulen

und **Antwort** vom 28. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Dez. 2020)

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 25915

vom 11. Dezember 2020

über #MehrMusikInDerSchule – Kooperationen zwischen Schulen und Musikschulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Bezirksämter um Stellungnahme gebeten, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Musikschulen und allgemeinbildende Schulen sind in Berlin traditionell Partner in der außerunterrichtlichen Förderung der musisch-kulturellen Bildung. Die Musikschulen haben in Absprache mit den Schulleitungen Angebote für musikalische Unterrichtsangebote am Nachmittag an rund 103 Grundschulen bereitgestellt. Insgesamt kooperieren die 12 bezirklichen Musikschulen mit 141 Schulen in Berlin (Statistik 2014). Um welche Grundschulen handelt es sich?
<https://www.berlin.de/sen/kultur/kultureinrichtungen/musikschulen/kooperationen-mit-schulen/>

Zu 1.:

Aktuell kooperieren die Musikschulen mit folgenden Grundschulen:

Musikschule Fanny Hensel Mitte:

- Gustav-Falke Grundschule
- Heinrich-von-Stephan Gemeinschaftsschule
- Miriam Makeba Grundschule
- Gottfried-Röhl Schule
- Gesundbrunnenschule
- Kastanienbaum Grundschule
- Brüder Grimm Grundschule
- Vineta Grundschule
- Leo Leonni Grundschule

- Wedding Grundschule
- Erika Mann Grundschule

Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg:

- Liebig-Grundschule
- Ossietzky-Grundschule

Musikschule Béla Bartók Pankow:

- Elisabeth-Shaw-GS
- GS im Eliashof
- Heinrich-Roller-GS
- Klecks-GS
- Mendel-GS
- Schule an der Strauchwiese

Musikschule City West Charlottenburg-Wilmersdorf:

- Rüdesheimer Grundschule
- Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule

Musikschule Spandau: keine Angaben

Leo-Borchard-Musikschule Steglitz-Zehlendorf:

- Athene Grundschule
- Anna Essinger Grundschule
- Bäke Grundschule
- Clemens Brentano Grundschule
- Dunant Grundschule
- Erich-Kästner Grundschule
- Friedrich Drake Grundschule
- Königsgaben Grundschule
- Käthe Kruse Grundschule
- Ludwig Bechstein Grundschule
- Paul Schneider Grundschule
- Rothenburg Grundschule
- Schweizerhof Grundschule
- Wilma Rudolph Oberschule
- Zinnowald Grundschule

Musikschule Leo Kestenberg Tempelhof-Schöneberg:

- Teltowgrundschule
- Paul Simmel Grundschule
- Carl Sonnenschein Grundschule
- Werbellinsee Grundschule
- Ruppinschule
- Nahariya Grundschule
- Neumark Grundschule
- Lindenhof Grundschule
- Friedenauer Gemeinschaftsschule
- Eckener Gymnasium
- Finow Grundschule

- Marie-Elisabeth-Lüdersoberschule

Musikschule Paul Hindemith Neukölln:

- Bruno-Taut-Schule
- Campus Rütli – CR2 mit Grundschule
- Evangelische Schule Neukölln
- Fritz-Karsen-Gemeinschaftsschule mit Grundschule
- Karl-Weise-Schule
- Oskar-Heinroth-Schule
- Peter-Petersen-Schule
- Richard-Grundschule
- Rixdorfer-Grundschule
- Theodor-Storm-Grundschule

Joseph-Schmidt-Musikschule Treptow-Köpenick:

- Bouché Schule
- Schule am Heidekampgraben
- Sonnenblumenschule
- Schule am Pegasusseck
- Schule am Buntzelberg
- Amtsfeld Schule
- Müggelsee-Schule
- Schule an den Püttbergen
- Friedrichagener Schule
- Kiefholz Schule
- Mosaik Grundschule
- Ev. Schule Friedrichshagen
- Anna-Seghers Schule
- Grünauer Schule

Hans-Werner-Henze-Musikschule Marzahn-Hellersdorf:

- Selma-Lagerlöf-Grundschule
- Ebereschen Grundschule
- Grundschule an der Mühle
- Grundschule an der Geißenweide
- Johann-Strauß-Grundschule
- Grundschule am Schleipfuhl
- Grundschule am Hollerbusch
- Grundschule an der Wuhle
- Mahlsdorfer Grundschule
- Schule am Pappelhof (Sonderschule)

Schostakowitsch-Musikschule Lichtenberg:

- Hermann-Gmeiner-Schule
- Schule auf dem lichten Berg
- Lew-Tolstoi-Grundschule
- Karlshorster Grundschule
- 35. Schule
- 36. Schule
- Randow-Schule

Musikschule Reinickendorf:

- Peter-Witte-Grundschule
- Havelmüller-Grundschule

2. Warum gibt es keine flächendeckende Kooperation mit allen Grundschulen? Ist ein landesweiter Ausbau der Kooperationen geplant? Wenn ja: Was unternehmen Land, Bezirke und die Musikschulen, um eine die Kooperationen landesweit auszubauen? Was ist dabei die größte Herausforderung oder Problematik?

Zu 2.:

Der Senat von Berlin begrüßt die Kooperation zwischen Musikschulen und Grundschulen. Kooperationsmodelle mit allgemeinbildenden Schulen ermöglichen, dass Kinder unabhängig von den Gegebenheiten im Elternhaus frühzeitig und regelmäßig mit musikalischen Bildungs- und Kulturinhalten in Kontakt kommen.

Die Zahl der Kooperationen und ihre konkrete Ausgestaltung vor Ort hängt von den zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen, dem Profil der einzelnen Musikschulen und der Kooperationsbereitschaft der Grundschulen ab.

Ein Ausbau der Kooperationen wird insbesondere im Zusammenhang mit dem Einsatz jener 2.000.000 € möglich sein, die mit dem Doppelhaushalt 2020/2021 den Bezirken pro Jahr zusätzlich zur Verfügung gestellt werden, um den Anteil festangestellter Lehrkräfte an den Berliner Musikschulen zu erhöhen. Insbesondere festangestellte Kräfte ermöglichen dabei konkrete Kooperationen, weil die Vorgabe von Arbeitsort und Arbeitszeit erforderlich ist. Beim Einsatz von Honorarkräften droht in solchen Fällen die Gefahr der Scheinselbstständigkeit. Förderlich für die Verstärkung der Kooperationen mit Grundschulen wird überdies die Stärkung des pädagogischen Managements sein, für das ein Anteil von 600.000 € des oben genannten Betrages Verwendung finden soll. Mit diesen Stellenanteilen kann auch eine höhere Anzahl von Kooperationen (und anderen Projekten) organisiert und administriert werden. Details zur Verteilung und Verwendung der Mittel sind dem Bericht „Musikschulen“ mit der Roten Nummer 2493 D zu entnehmen.

3. Welche Schulen unterhalten alternativ zu den Kooperationen mit den bezirklichen Musikschulen eine Kooperation mit privaten Anbietern?

Zu 3.:

Der Senat von Berlin erhebt nicht, ob und welche Kooperationen Schulen mit privaten Anbietern eingehen.

4. Die Fachverwaltung hat Rahmenbedingungen für die Kooperation zwischen Schulen und Musikschulen empfohlen. Außerdem wurden Musterverträge und eine Checkliste zur Qualitätsüberprüfung von institutionellen Anbietern und Einzelanbietern des musikalischen Förderunterrichts den Schulen als Arbeitshilfe zur Verfügung gestellt. Bitte um Übermittlung der Musterverträge und der Checkliste.

Zu 4.:

Die Rahmenvereinbarung über Kooperationen mit Musikschulen steht auf der Homepage der Senatsverwaltung für Kultur und Europa unter folgendem Link zum Abruf

bereit: <https://www.berlin.de/sen/kultur/kultureinrichtungen/musikschulen/kooperationen-mit-schulen/>. Die weiteren erwähnten Materialien werden derzeit einer Überprüfung unterzogen, da sie von der für Bildung zuständigen Senatsverwaltung bereits 2005 ausgearbeitet wurden.

5. Der Musikschulunterricht in Form der Kooperation zwischen Musikschulen und Schulen ist für Schüler entgeltpflichtig. Die Höhe des Entgelts wird in einer Bandbreite von 6 bis 18 Euro pro Monat vorgegeben. Die konkrete Höhe des Entgelts wird von den Kooperationspartnern vor Ort festgelegt. Wie hoch sind die Entgelte je teilnehmender Schule? Wie werden die Lehrkräfte vergütet? (Ggf. nach Bezirk aufschlüsseln)

Zu 5.:

Gemäß Nr. 5, Abs. 3 der Ausführungsvorschriften über Entgelte der Musikschulen kann die Teilnahme am Unterricht, der in Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten durchgeführt wird oder der in den Stundenplan der Berliner Schule integriert ist, von der Entgeltspflicht ausgenommen werden. Darüber hinaus gilt im Einzelnen:

Die Musikschule Fanny Hensel Mitte erhebt für den Unterricht innerhalb der Kooperation mit Schulen kein Entgelt.

Die Musikschule Friedrichshain-Kreuzberg erhebt kein Entgelt für Kurse, die in den Stundenplan der Schule eingebunden sind. Ansonsten beträgt das Entgelt für Angebote im Bereich Elementare Musikpädagogik 14,00 Euro und für instrumentalen Gruppenunterricht 18,00 Euro.

Die Musikschule Béla Bartók Pankow erhebt Honorarsätze in unterschiedlicher Höhe, die sich von der Gruppenstärke der Unterrichte ableiten und sich an den Entgeltsätzen der Musikschule für Kurs- und Gruppenunterricht orientieren.

Die Musikschule City West Charlottenburg-Wilmersdorf erhebt ein Entgelt, das dem Regelentgelt für Musikunterricht an der Musikschule entspricht. Eine Ausnahme stellen die Chorklassen der Paula-Fürst-Gemeinschaftsschule dar. Diese sind entgeltfrei und erreichen ca. 100 Schülerinnen und Schüler.

Musikschule Spandau: keine Angaben.

Die Leo-Borchard-Musikschule Steglitz-Zehlendorf bietet kostenlose Grundbildungsangebote und / oder kostenpflichtige Kursangebote in unterschiedlichen Instrumentalfächern im Gruppenunterricht zum Regelentgelt an.

An der Leo Kestenberg-Musikschule Tempelhof-Schöneberg gibt es Angebote mit und ohne Entgelt. Die Entgelte bewegen sich im Rahmen der Ausführungsvorschriften.

Musikschule Paul Hindemith Neukölln kooperiert im Rahmen von Projekten und ähnlichem mit Grundschulen und erhebt dafür keine Entgelte.

Die Joseph-Schmidt-Musikschule Treptow-Köpenick erhebt ein Entgelt, das dem Regelentgelt für Musikunterricht an der Musikschule entspricht.

Die Hans-Werner-Henze-Musikschule Marzahn-Hellersdorf erhebt für die Angebote an der Selma-Lagerlöf-Grundschule, an der Grundschule am Hollerbusch und an der Mahlsdorfer Grundschule ein Entgelt in Höhe von 18,00 Euro monatlich. Die Angebote an den anderen Schulen sind entgeltfrei.

Die Schostakowitsch-Musikschule Lichtenberg erhebt für die Kooperationsangebote kein Entgelt, da diese in die Stundentafeln der Schulen integriert sind.

Die Musikschule Reinickendorf erhebt ein Entgelt, das dem Regelentgelt für Musikunterricht an der Musikschule entspricht. Eine Ausnahme stellt die Kooperation mit der Peter-Witte-Grundschule dar. Die Teilnahme am dortigen Kinderchor ist entgeltfrei, da alle Chöre an der Musikschule Reinickendorf entgeltfrei sind.

Die angegebenen Entgelte verstehen sich pro Schülerin / Schüler pro Monat. Die Regelentgelte der einzelnen Musikschulen sind der Anlage 1 zur Antwort des Senats auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 25914 vom 11. Dezember 2020 zu entnehmen.

Die Vergütung der Lehrkräfte erfolgt nach den Ausführungsvorschriften über Honorare der Musikschulen für die freiberuflichen Musikschullehrkräfte beziehungsweise für die angestellten Musikschullehrkräfte nach dem Tarifvertrag zur Regelung der Eingruppierung der Musikschullehrkräfte des Landes Berlin.

Berlin, den 28. Dezember 2020

In Vertretung

Dr. Torsten Wöhlert
Senatsverwaltung für Kultur und Europa